

... von Anstellungen des Registrars denkt man dabei nicht?

• Das neue deutsche Gesandte in China. Die Robb. Kgl. ...

• Vom Wahlkampf in Gießen. Eine abgehaltene Ver- ...

• Aufhebung der argentinischen Gesandten. Der argentinische ...

• Die Schiffahrtsabgabenfrage. Die Kommission des Reichs- ...

• Kaiserliche Offiziersdeputation beim Kaiser. Das kaiserliche ...

• Wahlrechtsdebatten im Braunschweigischen Landtag. Die ...

• Das neue amerikanische Spionagegesetz. Das amerikanische ...

• Entdeckung einer Verschönerung im Kaukasus. Unter der ...

Aus dem Königreich Sachsen.

Die Arbeiten für das neue Schulgesetz werden im Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts ...

bleibt sich auch noch still, als sie zur Kaviarpartie überging; nur, als sie im Begriff stand, zu dem kalten Hiet, das seine ...

Das Entsetzen der Landstättin über das perfide Misset war grenzenlos. Sogar der Oberleutnant mußte, trotz seiner ...

... des Reichstages erst teilweise vor, dessen Fortschritt Ende ...

• Verleihung hoher Orden. Gelegentlich seiner Anwesenheit zur Geburtstagsfeier des ...

• Der Bundesrat über die Fortschrittliche Volkspartei im ...

• Der neue Kurs in Sachsen. Die Deutsche Tageszeitung beschäftigt sich abermals mit dem ...

• Zur Einführung französischer Viehe nach Sachsen. (Schrift des Dresdner Journal: Die in Dresden mit der ...

• Annaberg, 7. Februar. Ungeschützter Mord. Ein Jahr ist vergangen, seit man am Morgen des 6. Februar den ...

• Dichtenstein, 8. Februar. Die Feuerwehre und die Hydranten. Nach dem Dichtensteiner Anzeiger hat der hiesige ...

• Chemnitz, 7. Februar. Grauenvoller Selbstmord. Eine im Stadtteil Rappell wohnhafte, 49 Jahre alte ...

• Plauen i. B., 7. Februar. Oberbürgermeister a. D. Runge. Wie der Vogtlandische Anzeiger meldet, stand ...

• Leipzig, 7. Februar. Reichsgerichtsrat Weiler ausgeschieden. Die Debatte des seit vorigen ...

• Chemnitz, 7. Februar. Sprengung von Fabrik- ...

Von Stadt und Land.

• Sebensitz am 8. Februar: 1887 Maria Stuart auf ...

Wetterbericht vom 8. Februar. — 3 Uhr morgens.

Table with 5 columns: Stations-Name, Barometer-Stand, Temperatur nach Celsius, Feuchtigkeit, Windrichtung. Data for Chemnitz and Leipzig.

Mus. 8. Februar.

(Nachdruck unserer Kolonnen, die durch ein Korrekturenbedürfnis ...)

• Für den Reichstagswahlkreis Schneeberg-Muschelberg ...

• Zur Rekrutierungskommission. 80 von diesen sind im Jahre 1890 ...

• Das vom Kaiserverband Muschelberg veranstaltete erste ...

Table with 2 columns: Name, Preis. Lists names and prices for a lottery or similar event.

Die ersten fünf Preise mußten in verschiedene Hände fallen. ...

• Eine Wildbahn. Auf der Chemnitz-Muschelberger Bahn ...

• Arbeiterfürsorge. Wie allgemein bekannt, so wurde auch ...

• Eisenhütten, 8. Februar. Die Arbeiter, die am Montag in Zimmerhagen ...

• Eisenhütten, 8. Februar. Während er die Wirtschaft besuchte, ...

• Eisenhütten, 8. Februar. Während er die Wirtschaft besuchte, ...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Ämtliche Bekanntmachungen

Das im Grundbuche für Bodau Blatt 176 auf den Namen des Kaufmanns Hermann Waldschlägel in Glauchau eingetragene Grundstück soll am 25. März 1911, mittags 1/1 Uhr in Bodau im Gasthaus zum Reichsadler im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Aus, den 6. Februar 1911. Königlich-kreisliches Amtsgericht.

Öfftl. Gemeinderats-sitzung in Zichorlau

Donnerstag, den 9. Februar 1911, abends 7/8 Uhr im Gabel'schen Gasthof.

Evangelischer Arbeiterverein in Bodau.

Bodau, 8. Februar.

Am vergangenen Sonntag hielt der Evangelische Arbeiterverein zu Bodau in sämtlichen Räumen des Gasthauses zum Reichsadler einen öffentlichen Familienabend ab.

Nach dem Herrn Handelslehrer Jünger aus Oberhof zu wahrer heiler Begeisterung steigerte. Ausgehend von den hinter uns liegenden vaterländischen Ewigen Tagen, zeichnete Redner im ersten Teile seiner Festansprache in scharfsinnigen Zügen ein Bild deutscher Entwicklung, beginnend in grauer Vorzeit, bei den Cimbern und Teutonen, diesen kraftstrotzenden Ahnen germanischer Herrlichkeit, bis hinauf zu den Baumknechten des neuen Deutschen Reiches und zauberte in den Hören Bilder heraus aus Zeiten deutschen Ruhmes, wie auch deutscher Schmach, vor allem der Reformation und des darauffolgenden Landes- und volkverderblichen 30jährigen Krieges, der vor allem das deutsche Kunstgewerbe hinsichtlich von einer Höhe, die es teilweise heute noch nicht wieder erreicht hat.

dieses starken, durch Heer und Flotte reich bewaffneten Reiches erfreuen dürfen, beantwortete darauf der Festredner die Frage: Was hat das Deutsche Reich dem Arbeiter gebracht?

In diesem zweiten Teile fand die soziale Färbung des Reiches für die Arbeiter ihre gebührende Würdigung; die Klagen, die bis jetzt auf diesem Gebiete verwendet wurden, stellten dem neuen Deutschen Reich das Zeugnis aus, daß in ihm in dieser von keinem Staate der Welt erreichten Höhe für den Arbeiter gesorgt wird. Neben dieser materiellen Unterstützung, deren Wert noch ganz besonders darin liegt, daß diese Beträge nicht als Armenunterstützung, sondern als gutes Recht gelten, brachte das neue Deutsche Reich auch dem deutschen Arbeiter und deutscher Arbeit dessen Erfolg, nämlich die Anerkennung des Auslandes; wie auch gehobene Stellung im Vaterland. Zum Schluß warf der Festredner noch einen Ausblick auf unsere gesamte äußere und innere politische Lage. Während nach außen hin der Friede herrscht und unser Vaterland dank seines Friedens in Waffen sich des rechten Friedens erfreuen kann, ja, seine Stimme gilt im Rat der Völker und ein Söldnerheer des deutschen Reiches die Gegner unseres österreichischen Bundesgenossen zur Ruhe brachte, herrscht im Innern Parteigezänk, Parteihäß und -streit. Wichtig und martig klangen ferner die Anklagen gegen den Papst, der in seiner jüngsten Enzyklika die Träger und Führer der Reformation aufs schlimmste beschimpft hat, der es zugleich, daß ein Kaufmannssohn und jetziger päpstlicher Baron, ein Henegat, ohne unpfeifert wagen durfte, unsern Landesherren zu verpöhlen, ohne bis jetzt zur Abbitte in Dresden gezwungen worden zu sein, der aber gar schnell und sicher den Wettinerpropheten Prinz Max, der in wissenschaftlicher Ueberzeugung veröffentlichte, was er ersah, nach Rom zitierte, zum Widerruf und zur Abbitte zwang und dies nun in alle Welt hinausposaunte! Mit schmerzlicher Wehmut aber mußte Redner auch feststellen, daß unsre konservative Partei zu Zeiten mit diesem ärgsten Reichsfeind noch zusammengehe! Im Hinblick auf die Gestalt unsers Kaisers schloß Herr Handelslehrer Jünger mit einem schwungvollen Hymnus aus Vaterland, der, seiner eigenen Feder entfloßen, zugleich sein politisches Glaubensbekenntnis bildete und forderte die Anwesenden auf, dem Kaiser ein dreifaches Heil zu bringen. Nachdem dies geschehen war und die Versammlung Deutschland über alles gesungen hatte, brach jubelnder Beifall die Rede und für den Redner aus, und Herr Kaufmann Henning sprach jedem aus dem Herzen, als er Herrn Handelslehrer Jünger den besten Dank der Versammlung aussprach und ihn um baldiges Wiederkommen bat. Nachdem noch Worträge in gebührender und freier Rede, wie auch in der heimlichen Mundart mit Gesangsbeiträgen und allgemeinen Liedern abgewechselt hatten, folgte noch ein

Schlusssatz des Herrn Pfarrers Müller.

Mit freudiger Genugtuung konnte er zurückblicken auf die nun verfloßenen Stunden, in denen brave Sänger im eben Wettkampf sich gemessen und in denen der Kampf der Rede getobt habe und er wünschte vom Evangelischen Arbeiterverein Bodau Glück zu dem guten Werk, der ihm heute gelungen. In echt psychologischer Weise verstand er nachzuweisen das Jagen, mit dem der junge Verein wohl an den Anfang dieser öffentlichen Wirksamkeit herangetreten sei und auf die Festrede hinabzublicken, mußte er gestehen, wie auch wir jetzt mit Jagen wohl in der Mitte jenes großen sozialen Werkes stehen, das einst Kaiser Wilhelm begonnen und das sich uns im Hinblick auf die gegenwärtige Lage wohl auch die Frage in Herz und Gewissen dränge:

Wie soll das enden?

In solcher Stimmung wies nun Herr Pfarrer Müller hin auf den schönen alten, wohlbekannten und doch noch immer so tröstlichen Vers: Sprich zu meinen Taten, Herr, hilf das Beste raten! Den Anfang, Mitte und Ende, Herr Gott, zum besten wendel und schloß mit Dank gegen alle den Abend. Nachdem noch im gemeinsamen Lied die Arbeit als unsre Ehre gefeiert, dem Kaiser und dem König gebührend und unserm Kaiser evangelische Treue geschworen worden war, brachte Herr Kaufmann Henning dem Evangelischen Arbeiterverein noch ein dreifaches Heil, in das alle Anwesenden dankbar einstimmten.

Neues aus aller Welt

Ein Abenteuer des deutschen Kronprinzen.

Der Kronprinz wird telegraphiert: Die Ursache, weshalb der deutsche Kronprinz nicht zu dem Talusbrassett in Ludnow kam, war, daß er sich mit einem Automobil auf eine längere Tour begeben hatte und dabei den Weg verlor. Der Kronprinz bog an der unrichtigen Stelle ab, und der ihm folgende Stab fuhr in einem zweiten Automobil auf der Straße weiter. Später hatte das Automobil des Kronprinzen eine Panne, und Eingeborene sammelten sich um ihn und boten ihre Hilfe an. Wählig unterbrach eine Kuh den Kreis der Neugierigen und ließ eine alte Frau zu Boden. Der Kronprinz selbst nahm sich der Frau an, dann brachte er das Automobil unter Beobachtung und Beistand mit seinem Chauffeur ein Stückweit, in dem er eine kurze Strecke fuhr. Auf einem Leiterwagen fuhr der Kronprinz schließlich nach einer kleinen Eisenbahnstation, von wo aus er dem Generalleutnant in Ludnow Sir John Hewitt telegraphisch Mitteilung von seinem Abenteuer machte. Die Nacht hindurch fuhr der Kronprinz in einem gewöhnlichen Eisenbahnwagen und kam frühmorgens wieder in Ludnow an. Das Abenteuer hat ihm viel Spaß gemacht, besonders weil es Gelegenheit gab, das Land zu sehen, wo es ihm nicht gezeigt wurde, und den gewöhnlichen Bahnverkehr in Indien kennen zu lernen. Unterdessen hatte sein Gefolge die ganze benachbarte Gegend per Bahn und Auto abgejagt.

III auf der Fahrt nach Mex. Die Weiterfahrt des Militärflugzeuges R. III von Gotha, die sich infolge der Witterungsverhältnisse mehrere Tage verzögert hatte, ist am Dienstag nunmehr erfolgt. Kurz nach 6 Uhr früh verließ das Luftschiff die Halle in Gotha, um die Fahrt nach Mex fortzusetzen. Es war beabsichtigt, die Bahnlinie Bebra-Hanau-Frankfurt innezuhalten und über Worms und Kaiserslautern dem Ziele zuzusteuern. Wie aus Eisenach gemeldet wird, passierte das Luftschiff um 7 1/2 Uhr in ruhiger Fahrt diese Stadt. Auch die weitere Fahrt ist glücklich vorstatten gegangen. Mittags 2 1/4 Uhr erreichte das Luftschiff Kaiserslautern. Um 3 Uhr wurde R. III in Mex gelichtet. Er landete dann um 6 1/2 Uhr glatt vor der Luftschiffhalle in Frescati.

Ein Staatsanwalt vermißt. Der erste Staatsanwalt R. i. chard in Köln, Vertreter des Oberstaatsanwalts, ist seit vier Tagen verschwunden. Man nimmt an, daß er sich in Mex begangen hat, da er bereits früher eine Zeitlang in einer Heilanstalt war. Für seine Familie hat Richard einen Jettel hinterlassen, auf dem er schrieb: Suchet mich nicht, ihr werdet mich nicht finden! Ich scheide aus!

Ein gefährlicher Brand in einem Mietshaus. Bei einem Brande in dem Hause Mittelstraße 145, in Berlin, der gestern morgen in der dritten Stunde ausbrach, gerieten zahlreiche Hausbewohner in Lebensgefahr. Sechzehn Personen wurden über Leitern und mit Sprungtischen von der Feuerwehr gerettet, sechs davon, die bereits das Bewußtsein verloren hatten, mußten in ein Krankenhaus gebracht werden. Ein Feuerwehrmann erkrankte bei den Rettungsversuchen schwer an Rauchergiftung.

Severer Winter. Einen für die gegenwärtige Jahreszeit eigenartigen Einblick boten diese Tage die Wiesen bei Wittgenau in der Richtung zum Kollmberger Teich. Diese Wiesen waren bis zum Eintritt der kalten Jahreszeit überflutet und erst vor kurzer Zeit hat das Wasser. Da es einige kalte Tage gab und der Boden gefroren war, machten sich die Wittgenauer daran und mähnten das Gras ab. Die Wiesen sind nun mit Gras bedeckt, das allerdings nur als Stroh verwendet werden kann.

Verhaftung eines Eisenbahnfahrers. Die Polizei in München verhaftete den 33jährigen Schmier Wendel, das Oberhaupt einer vierzehntägigen Eindrehbande, die im Laufe des letzten Jahres in der bayerischen Ostbayerngegend zahlreiche Eisenbahnbrüche verübte und außerdem eine Reihe von Eisenbahnstationsgebäuden ausgeplündert haben. Dem Verhafteten werden allein 60 schwere Einbrüche zur Last gelegt.

Mörderischer Überfall. Gestern nachmittags wurde in G. i. a. b. e. d. von mehreren Männern der Versuch gemacht, einen

„Ruh' die Hand, ich bitt' dich, gnä' Herr!“ Ganz erschrocken wandte sich Anton um. Dieses süßliche „Ruh' die Hand“ ging ihm durch und durch.

Richtig stand der Schauspieler vor ihm, der neulich in der Wälsche seine unheimliche Gastrolle gegeben.

„Sie sollten unsere Vorstellungen doch auch besuchen,“ war er jubringlich. „Staunen würden Sie über die Leistungen der Kinder.“

Anton empfahl sich rasch. Die hohe Stimme des Mannes, die fallenden Ringe an seinen Fingern, der Delzeuch, der seinem Haar entströmte, alles widerte ihn an. Wie leid ihm die Kinder taten! Er wurde den dunklen Blick der müden Augen nicht mehr los.

Anton stand und sah den Weg zurück, den er gekommen war, sah das stumpfe, rote Licht unbeweglich vor der Schenke. Wie ein häßlicher Fleder lag es auf dem im Schatten der Häuser ruhendem Marktplatz. Vereinzelt kamen Klänge des Cimbals zu ihm herüber, ganz gedämpft und milde.

Von der Dorfstraße schlug die Uhr zehn. Ein altes Glodenspiel setzte ein:

„Meß' immer Treu und Redlichkeit.“ Wertwärtig, so lange Anton lebte, klang ihm diese Weise jeden Abend, den er im Freien verlebte, ins Ohr — und zwar war's ihm, als höre er sie heut das erste Mal. Sie mutete ihn ganz seltsam an. „Meß' immer Treu und Redlichkeit.“ Eine Mahnung für ihn an sein gegebenes Wort.

Urpfänglich war sein Denken wieder bei Zutta. Die Killel nun schon und träumte velleicht von dem seidenen Tuche, das sie sich von ihm erdieten.

„Meß' immer Treu und Redlichkeit.“ Ja, er wollte ehrlich sein gegen das Mädchen, aller Welt zum Trost. Ihm wurde ganz leicht ums Herz. Die alte Melodie hatte ihm den Weg gezeigt, den er zu gehen hatte. „Treu und ehrlich.“ Ja, hat die Dorn hoch schrecklich lieb, dachte er im Weitergehen, während die Melodie langsam verhallte. Eine Jährlingszeit lag in ihm auf, wie sie nur der Dichter kurz genug zu schildern weiß. Ungebuldig strebte er vorwärts. Wenigstens nahe wollte er ihr noch sein, eine Wärme auf den Sims ihres Kammerfensters legen.

Auch Anton verließ den Wagen. „Na nu — was soll das nu wieder heißen?“ knurrte Strobel.

„Ich muß mich ausziehen nach der langen Sichel,“ meinte Anton und redte sich. Die Glieder waren ihm wirklich steif geworden und der Kopf dumpf wie nach einer durchgehenden Nacht.

Er sagte dem Vater ein kurzes „... grüß Dich“ und bog rasch in eine Seitengasse des verschlafenen Ortes. Er lag ganz dunkel; nur um den Marktplatz herum war es noch lebendig. Rauchend und plaudernd sahen Männer und Frauen vor den Türen, genossen noch mühsamem Tagewerk den milden Abend und summten wohl auch die bekannten Melodien mit, die in dem Gasthof ein Bizeuner den Saiten seines Cimbals entlockte.

Stumpfes, rotes Licht fiel aus der Schenke auf den ungepflasterten Marktplatz. Ein rätselhaftes Tier über dem Eingang sagte dem Eingeweihten, daß er sich vor dem Gasthof zum „Roten Hirschen“ befand. Ein Riesenbuckel, der von einer Stange im Winde schaukelte, machte die Schenke schon von weitem als solche kenntlich.

Anton gab einem plötzlich empfundenen Druckgefühl nach und trat ein. Er fand nur wenig Gäste vor.

In einem Winkel sah der Cimbalspieler, um ihn herum hockten einige Kinder — müde, verschlafen.

Anton sah sie nicht ohne Erschauern. Was wollten die Kinder nachts in der Schenke?

„Nach Hause sollt ihr gehen,“ befahl er mit Nachdruck. Die Wirtin, die gerade den bestellten Wein brachte, sagte, sie gedenken schon der, sie sind vom Theater.

„Vom Theater?“ Anton machte ein langes Gesicht. Es fiel ihm jetzt ein, daß sich eine Truppe im Dorfe aufhielt.

„Sollt ihr dursch?“ fragte er gutmütig und reichte ihnen das Glas.

„Auch hungrig,“ sagte ein kleines Mädchen rasch. Da ließ Anton ihnen Brot und Fleisch geben und bestellte auch Milch für sie.

Mit Heißhunger flossen die Kinder über das Essen her — es schnitt Anton ins Herz. Es kam ein großes Mitteld über ihn. Die Kinder trugen noch ganz den Stempel der Unbefangenheit und Unschuld in den mageren Gesichtern. Wie lange noch?

Wenn der Mensch zu seinem Leibe von heute nicht immer auch sein Leib von gestern und sein Leib von morgen hinzunehmen, so wäre jedes Schicksal erstiglich. Robert Hameling.

Treibende Kräfte.

Roman von G. Grabowski.

(9. Fortsetzung.)

Kur neulich, als er die drei Burschen auf der weißen, heißen Landstraße in die Fremde gehen sah, die Wehmut ihrer Lieder auf ihn wirkte, dümmerte ihm eine Ahnung von den Leiden der Armut, die ihren Opfern selbst die Heimat raubte. So arm — nein, so arm möchte er nicht sein!

Aber war in der Wälsche nicht Platz für viele, die ihre Hände regen wollen? Mühte er denn wirklich sein Glück auf kaltem Gold aufzubauen? Konnte man denn nicht auch mit wenigen zufrieden sein? Sollte ihn die Habgier zum Räuber an dem Mädchen werden lassen, das ihm vertraute?

Es kam plötzlich eine große Bangigkeit über ihn. Er hatte Zutta den ganzen Tag nicht gesehen. Was kann nicht alles an einem Tage geschehen!

Sachte strich seine Hand über die linke Tasche seines Rockes. Es knisterte darin wie Frauenhaar unter dem Strich des Kammes. Die Seide, die er für Zutta gekauft, ob sie sich freuen wird?

Strobel wartete vergeblich auf eine Aeußerung Antons zu seinen Vorschlägen. Der Rest des Weges wurde schweigend zurückgelegt.

Gleich am Eingang in das Dorf stand die Lehmbude von Zutta's Mutter auf Gemeindeboden. Der Wagen hielt. Die alte Schwang sich mit Kopfschütteln vom Bod, dankte demütig und wortreich und verschwand bald hinter der staubigen Einfahrt, die den Weg umfäumte.

Wagen, der 275.000 A. ...

Selbstmord aus Angst vor der Steuererschließung. In ...

Unterforschungen in einem Leichnam. Aus Offenbach ...

Die Kollernkrankheiten in Duisburg. Nachdem in Duisburg ...

Dynamitattentat beim Kriegerversammlung. Beim Kriegerversammlung ...

Die Tragödie einer Artistenwitwe. Aus Paris wird gemeldet: Die Witwe ...

Die Pest. Die Lage in dem von der Pest ergriffenen Teil ...

Zur Feuerbrunst in Konstantinopel. Es erscheint auffallend ...

erlangt. Die Beobachtung, die wohl ein jeder schon beim ...

Gegenstände für Blinde. Es gibt Zeitungen für Blinde, Zeitungen für Spitzbuben ...

Der Heldentod eines Arztes. Russischen Blättern berichtet man aus Wladimirof über den ...

Das Heil der Dicken. Das riesige Heer der Leute, die mit der allzu üppigen ...

schon bilden, mag neue Hoffnung schöpfen. Das alte Rezept für ...

Wünschelrute und Wasserleitungsbehälter. In der letzten Zeit ist es von den ...

Der englische Zopf. Unsere Zeitern jenseits des Kanals werden gewiß mit Recht ...

Vermischtes.

Die Schminke im Dienste der Wissenschaft. Man schreibt der Frankf. Ztg.: Die Schminke, die schon seit ...

So in Gedanken weiter schreitend, den Kopf geneigt, prallte ...

„Holla!“ rief er und sah auf — sah Jutta vor sich. „Donnerwetter, du ...“

Jutta gab keine Antwort. Ihre Augen hatten sich senkrecht ...

Da kam ein böses Geräusch über Anton. Ein Hinübergreifen ...

Jutta hatte unter den Lidern ein wenig nur hervorgeblinzt ...

„Dich, Tonerl, hab' ich gesucht! Dich, mein goldiger Tauscherl ...“

„Ihre Färllichkeit schmeichelte ihm rasch den Argwohn aus der Seele.“

„Aber er tat ihr den Gefallen und sah scharf nach allen Seiten aus.“

Schatten, tote Häuser und der Lichtschein vor der Schenke. Jutta wandte ...

„Was ist dir, Schatz?“ fragte Anton besorgt und legte seinen ...

„Nichts,“ stieß sie kurz hervor. Ihre Stimme klang trübselig ...

„Und du hast mich wirklich lieb?“ fragte Jutta mit ihrer ...

„Sehr lieb hab' ich dich, mein Engel. Der Mond ist nicht so hoch ...“

„Das hat der Regen in der Schenke gespielt,“ sagte sie, sich ...

Da gingen seine Gedanken wieder zurück. „Was tust du so spät ...“

„Der Ernst seiner Worte überzeugte sie nun doch.“ „Du sagst ...“

Um dieselbe Zeit ging die alte Marja, wie sie oft des Nachts ...

„Wieder fort,“ brummte Marja verärgert. „Das Wädel paßt nicht ...“

IV. In den nächsten Tagen ging Anton still umher, mit Augen, die ...

„Das Gefind stieß sich an und lachte.“ „Er träumt in den heißen ...“

„Doch sie irrtten alle. Der Vater, das Gefinde und die Bauern im ...“

„Es muß anders werden!“ Täglich sagte er es sich — und immer ...

Es war das Abhängigkeitsverhältnis, das ihn immer wieder jögern ...

„(Fortsetzung folgt.)“

Herr Balfour, der es aber vorzieht, auch an diesem Tage der... Einmal während der Session, nämlich am... Die Sache trug sich in Chicago zu. Der berühmte Detektiv...

Der berühmte Detektiv.

Eine Schnurze von Fredrick Bonzet.

Die Sache trug sich in Chicago zu. Der berühmte Detektiv Carter, zu dessen Freunden ich zählte, sah eines Nachmittags...

mit in seinem Arbeitszimmer. Er, vorzüglich eine... Carter notierte sich die Antwort. Nun kann ich die fünf...

es ist nicht, es ist aus anderer... Das Ueberlegen Carters dauerte drei Tage und drei...

(Gibt das vollständige Telex.)

Medic., Rot-, Weiss-Weine in guten reinen Qualitäten empfohlen. Eriar & Co. Nachf., Augsburg, Markt 5.



Goldisan... ist ein... Goldisan...

August Gessner Nachf.

Inhaber: Max Weichhold

Bahnhofstrasse AUE König Albertbrücke

Die neuen Kleiderstoffe

sind eingetroffen.

Ein Posten vorjähriger Frühjahr-Stoffe weit unter Preis.

Oetker's Vanillin Zucker... ist das Beste und billigste Gewürz für Kuchen, Puddings und alle Süßspeisen.

In Deutschland Zahnweh... biebhaber... Drache logo.

Tolles Zahnweh... biebhaber... eines zarten, reinen Geschmacks...

1000 Kisten Pöcklinge... sind eingetroffen... Kiste 90 Pfg. Sprouten... Kiste 75 Pfg. Morig Müller am Markt. Max Müller Reichsstr. 35.

Grosse Wasche... Persil... wenn Sie Zeit, Arbeit und Geld sparen wollen...

Reklametage von 27.1. bis 11.2. 1911.

- 1 Pfund Saalestern... 95 Pf. 2 Pfund Saalestern... 190 Pf. 1 Pfund Milka... 85 Pf. 2 Pfund Milka... 170 Pf.

Milka-Niederlage

Schneebergerstr. Marie Hass Schneebergerstr.

Neul Neul Püschmanns Haarwuchswasser... W.-Z.-Schutz No. 121595... Püschmanns Haarwuchswasser... Geschützt unter No. 121595.

Straubige Luft... ist das Merkmal der... Frauentabletten... Gebrauch bei... Frauen.

Wenn man bekannt bleiben will, braucht man die Zeitung. Wer nicht vergessen werden will, muss sich durch Anzeigen bekannt machen...

Selbst den stärksten Hustenreiz

Indem verbündet Dr. Haag's Balsam-Bonbon, 30 x 50 Pf. Dep. Vorkostenlos.

Das Altwerden

Können wir nicht verhindern, wohl aber können wir dafür sorgen, daß dem Körper Stoffe zugeführt werden, welche ihm nützlich sind...

Weiße Woche!

Leibwäsche - Bettwäsche - Tischwäsche

Massen-Verkauf guter Qualitäten!

Weitaus billigste Kaufgelegenheit!

**Handtücher
Taschentücher**
weit unter Preis!

1 Posten Point-lace-Decken
61x81, 80x84, 91x91, 110x115 und 130x135 cm gross
- zur Hälfte des regulären Preises. -

**Frotter-
Badewäsche:**

Handtücher Qual. I, 50x100 cm St. 58 Pfg.
Handtücher Qual. Pa. 45x110 cm St. 65 Pfg.
Handtücher Jacquard m. Mohla-Kante 65x110 St. 75 Pfg.
Handtücher Qual. extra schwer 80x110 . cm St. 95 Pfg.
Badetücher Qual. I, 100x120 cm St. 1.10 Mk.
Badetücher Qual. Pa. 100x180 cm St. 1.90 Mk.
Badetücher Qual. Pa. 140x200 cm St. 3.65 Mk.
Badetücher Qual. extra schwere 120x180 cm St. 3.20 Mk.

1 Posten Taschentücher mit Handgeäck, Hals und Bogen . . . St. 88 und 28 Pfg.

Kaufhaus Schurig & Lachmund Zwickau.

Carola-Theater Aue

Café Carola.
(Dresdner Reihens-Gesellschaft.) Dir.: Felix Schleichardt.
Neu engagiert: **Frl. Nora Wagner**
vom Stadttheater in Basel.
Donnerstag, den 9. Febr., abends halb 8 Uhr:
Elite-Vorstellung u. für fremden Besuch.
Neu einstudiert. Vorzüglich besetzt.
Gesamt-Orchester der Stadtkapelle.
Dirigent: Herr Kapellmeister Sätzler.

Die Försterchristel.

Operette in 3 Akten von Bernhard Schönbinder.
Musik von Georg Jarno.
Inszeniert von Direktor Schleichardt.

Personen:
Kaiser Josef II. Coni Pfeffer.
Graf Kolonitzky, Generaladjutant Otto Luenichal
Graf Gottfried von Loeben, Oberhofmeister Franz Rieders
von Reuters, Kammerherr Hans Kerschuh
Baroness Agathe von Orthograsen, Hofdame Marianne Leithner.
Graf Sternfeld, Hauptmann Willy Mügel.
Komete, Josephine, seine Schwester Rosa Wagner.
Graf Goldschmidt, Gutenswaller bei Sternfeld Josef Rau
Hans Lange, Förster Paul Uhl
Christine, seine Tochter Grete Schleichardt.
Peter Walpert Ernst Hoffmann.
Ulrich, Sigismund Oskar Schleichardt.
Baroness Kleinmann Emma Eisner.
Baroness Franke Frieda Schleichardt.
Franz v. Lieben Emilie Uhl.
Komete, Weiden Johann Schleichardt.
Friedrich v. Hamborf Ida Grete.
Franz v. Komete Wilma Böttcher.
Friedrich v. Uffersfeld
Kavaliers, Hofbesen, Gardien, Embassiers, Bäcker, Förster,
Zigarrenmüllanten, Kaffee u. s. w.

Der erste Akt spielt an der ungarischen Grenze vor dem Forsthaus, das zweite in Wien am Hofe, das dritte im Forsthaus, das vierte im Jahre 1764.

Operettenpreise der Höhe wie bekannt.
Sonnabend 8 1/2 Uhr: **Die Weber.** Kleine Preise.
Sonntag abends 8 Uhr: **Die Försterchristel.**
Sonntag nachmittag: **Wilhelm Tell.**

Donnerstag, den 9. Februar,
abends 1/9 Uhr

öf. politische Versammlung im Bürgergarten.

Tagesordnung:
Die bevorstehende Schulreform.
Referent: Herr Ludwig Barthele-Chemnitz.
Darnach freie Aussprache.
Im Interesse der Wichtigkeit dieser Frage werden alle Kreise der Bevölkerung hierdurch eingeladen.
Der Einberufer: Max Ziegler, Reichsstr.
Die Herren Lehrer werden gebeten, zu erscheinen.

Edison-Salon

Heute

Novitäten-Programm.
Prachtvolle Dramen.
Lehmann
auf dem Maskenball
Das lurchbare
Eisenbahn-Unglück in Berlin

Madenwürmer

Gefundener, aus Würmern
entnommen, sind
ausgewaschen, und
sind in
sterilisierten
Kübeln
abgegeben.

Die höchsten Preise zahlte für
ausgekämmte Frauenhaare
Gustav Stern, Aue,
Weitenauer. 48 an der Brücke

Rabatt-Sparverein Aue

Donnerstag, den 9. Februar
Versammlung
im Restaurant Forsthaus.
Wichtige Tagesordnung.
Allseitiges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Schneeschuhe - Ski

um zu räumen.

Herren- u. Damen-Ski
Hutfeld- und Baladebindung
früher 17 und 20 Mk. } Esche
jetzt 12 und 15 Mk. }

Rothbuche und Baladebindung 10 und 12 Mk.

Kinder-Ski 7 Mk.
empfiehlt

Carl Schmalfluss.

Frauen

Bei Störungen, Beschwerden
etc. gebrauchen Sie bitte die
sochten

Favorit-Tropfen.
(Destill. ex Cinnamom. Alkoh.
Valer. Caryophyll. flor. aethem.)
A Fl. Mk. 3.50, Doppelflasche
Mk. 10.- Haupt-Depot:
Krosen - Apotheke, Chemnitz.

Verein Union.

Freitag, den 10. Februar abends 1/9 Uhr

Generalversammlung

Tagesordnung: Wahl der drei ersten Meister.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
der Gesamtvorstand.

Rest. Edelweiss, Aue.

Sonnabend, Sonntag u. Montag,
den 11., 12. u. 13. Februar 1911

Bockbierfest.

Sonnabend und Montag
Schinken und Kartoffelsalat.
Es laßt freunblich ein Chr. Lingel.

Kaufmanns Gasthaus

(früher Solomotive)
Heute Mittwoch

grosse Abschieds-Vorstellung

der so beliebten
Zwergkapelle Fr. Hackemann.
U. a.: Michel und Stadfräulein, Hans und Grete,
Ende gut alles gut usw.
Zu recht zahlreichem Besuche zu dieser inter-
essanten Vorstellung ladet ein **E. Kaufmann.**

Bürgerverein v. 1863

E. V., Aue.

Zur Beerdigung unseres Mitgliedes
Erdmann Lorenz
am Donnerstag, den 9. Februar mittag 1/2 1 Uhr
bittet um recht zahlreiche Beteiligung
der Vorstand.
Sammeln 12 Uhr im Muldentale.

Verein Turner-Schicht, Aue

von 1878. D. T.

Die Beerdigung unseres Mitbegründers
Erdmann Louis Lorenz
findet Donnerstag, mittag 1/2 1 Uhr statt.
Um zahlreiches Ehrengeleit wird gebeten.
Stellen um 12 Uhr im Restaurant Kronprinz.
Der Turnrat.

GEWERBEVEREIN
AUE

Freitag, d. 10. Febr. 1911,
1/9 Uhr Abend
im Saale des Muldentales
Bildbilder-Vortrag
unter Benützung eines neuen
Projektions-Apparates über
**„Moderner Schiffwerft-Betrieb
und Bau eines Ozeandampfers.“**
Gehalten von unserem 2. Vorsitz. Herrn Albert Baumann.
Die geehrten Mitglieder werden gebeten, an diesem
interessanten Vortrag teilzunehmen. Die verehrten Damen
sind ebenfalls mit eingeladen. Gäste herzl. willkommen.
Der Vorstand. Lederer.

Allgemeiner Deutscher Sprachverein

Zweigverein Aue.

Hauptversammlung

Sonnabend, den 11. Febr. abends 1/9 Uhr
im Sonderzimmer des Stadtkellers.
Tagesordnung:
1. Jahres- und Kassenbericht.
2. Wahlen.
Der Vorstand.

TECHNISCHER VEREIN
AUE UND UMGEGEND.
D.T.V.
DEUTSCHER
TECHNIKER-VERBAND

Heute Mittwoch
pünktlich 1/9 Uhr abends
ausserordentliche
Hauptversammlung
im Vereinslokal Wettiner Hof.
Allseitiges Erscheinen er-
wünscht.
Der Vorstand.

Restaur. Germania, Aue.

Sonnabend, Sonntag u.
Montag, den 11., 12. u.
13. Februar

Bockbierfest.

Freitag Schlachtfest

Freundlichst ladet ein **Bruno Teuber.**

Stimmen aus dem Publikum.

Die Redakzion hat sich... Die Redakzion... hat sich...

Wir werden am Beschlusse... der folgenden Zeilen... geben...

Verloren — Gefunden und wiedererhalten... das Interesse am Eigentum verliert.

So selten es auch klingen mag... liegt doch obiger Keder... folgende Tatsache zugrunde...

Einmütig wird die Redaktion... uns wundert bei der... gungen Sache nur...

Letzte Telegramme und Fernsprechemeldungen.

Deutschland und die Bagdabahn.

Berlin, 8. Februar. Die französischen Zeitungen... nenerlich wiederholt Nachrichten über Verhandlungen...

Dem Kaiser begnadigt. Odenburg, 8. Februar. Der Kaiser hat den... Schreiber in Odenburg...

Wegen Ketzleries verurteilt. Weism, 8. Februar. Das hiesige Schwurgericht... verurteilte die Bergarbeiterfrau...

Die Folgen der Schließung einer Kirche. Paris, 8. Februar. Seine Ansicht aus Rom: Der... Bürgermeister einer kleinen Gemeinde...

Kufforderung zum Boykott. Paris, 8. Februar. Paris Journal meldet aus... Saloniki: Der Chef der...

Bestrafung der Sabotage. Paris, 8. Februar. Die Kommission für die... Justizreform hat die...

Ein Skandalaffäre. Paris, 8. Februar. Journal berichtet aus... San Remo: In Palermo...

Von der Pest. Paris, 8. Februar. Die New York Herald... telegraphiert nach...

Sancti-Bass Ralte in Anatolien. Konstantinopel, 8. Februar. Die Nachrichten... besagen, daß die...

Indienische Dampfzüge. Rom, 8. Februar. Am 10. d. M. erfolgt auf der... West von...

Begegnung zwischen Kaiser Wilhelm und König Victor Emmanuel. Rom, 8. Februar. Die hier bestimmte... mittel ist...

Das Sympathiebezeugen des englischen Unterhauses für die italienische Einheit. Rom, 8. Februar. In der italienischen... Kammer...

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Advertisement for 'DEUTSCHES 1 ein halber Pfennig' cigars, featuring a circular logo and text about quality and price.

Spart sie Oberschlema... tägliche Verzinsung.

Zwickauer Elektrizitätswerk und Strassenbahn Aktien-Ges., Installationsabteilung

Ausführung elektrischer Licht- u. Kraft-Anlagen im Anschluss an das Leitungsnetz...

AUE I. Erzgeb., Markt 5. Fernruf No. 94, Amt Aus.

Lieferung sämtlicher Installationsmaterialien Motoren, Lampen u. s. w. ab Lager Aue.

Stromlieferung, besonders für Kraftzwecke, in jeder gewünschten Menge zu günstigstem Preise.

Ratschläge und Auskünfte, sowie Ingenieurbesuche jederzeit und kostenfrei.

Grosser Inventur-Ausverkauf

Vom 4. bis 15. Februar gewähre ich 30 bis 40 % Rabatt auf sämtliche Waren.

Richard Mell, Juwelier, Aue, Wettinerstrasse.

Günstigste Gelegenheit für Konfirmations- und Festgeschenke.

3 billige Rester-Tage 3

Dieser Resterverkauf ist infolge der aussergewöhnlich billigen Preise als eine allergünstigste Kaufgelegenheit zu betrachten und umfasst nachstehende Artikel

Kleider-Stoffe Seiden-Stoffe Jacken-Barchente Rock-Stoffe Futter-Stoffe	Bett-Damaste 4 Meter, 130 cm breit, passend zum Deckbett.	Bettzeug 130 cm breit Bettzeug 84 cm breit	Inletts 130 cm breit Inletts 84 cm breit	Gardinen von 4-10 Metern weiss und creme Vitragen-Coupons Schürzen-Stoffe Negligé-Damast
	Linon 4 m, 130 cm breit, passend zum Deckbett	Handtuch-Stoffe		
	Damast (Kissenbreite) Wallis (Kissenbreite) Linon (Kissenbreite)	Bettleinen (passend zum Bettuch).		
		Linon :: Hemdentuche :: Negligé-Damaste		

Blusen • Kostüm-Röcke • Kleidchen und Kostüme
verkaufe von heute ab, soweit Vorrat zum Selbstkostenpreise und versäume daher niemand, diese allergünstigste Kauf-Gelegenheit wahrzunehmen.

Warenhaus Paul Rohrbek • Aue • Markt 3.

Sum umgehenden Antritt suchen wir bei hohen Löhnen
**50 Spigen-Dreher und
Revolver-Dreher.**

Wanderer-Werke A.-G., Schönau-Chemnitz.

Schnitt- u. Stanzenbauer

als Kalkulator in dauernde Stellung sofort gesucht. Derjenigen Personen, die etwas zeichnen können, werden bevorzugt. Offerten u. T. V. 11 an die Tageblatt Expedition e. B.

3 tüchtige Klempner
auf Schwanzblech.
Paul Schieck, Neuwelt I, Erzgeb.

**3 tüchtige Backierer
sowie 1 Backiererlehrling**
können dauernde, gutlohnende Stellung erhalten bei
Johannes Walther,
Blech- und Backwarenfabrik, Löbnitz.

Dienstmädchen
für kleinen, besseren Haushalt per sofort gesucht.
Frau Arthur Bauer, Wettinerstrasse 45.

Bäckerlehrling
kann zu Oßern in die Lehre treten bei
Emil Trommler, Albertstr. 1.

3-6 Mk.
und mehr täglich zu verdienen. Probiert gratis.
Abrechenverlag
Max Wolff, Berlin N.W. 5.

12
Dienstmädchen, Knaben
Köchinnen, Wäscher
mädchen, Seiden
näher Stütze.
Professors Dr. Otto
Kraus, Neulandstr. 10
Tel. 1111

Plisse
Suche für meine Tochter
Stellg.
als
Pugarbeiterin
bei beschriebenen A. sprühen
in besserem Geschäft zu
meiner A. e. b. hung.
Off. von sin. vi. gutliche
Wettinerstr. 50, III im 5

Patentinhaber
Sucht treue Anstreber und
mit einer
Blechwarenfabrik in Verbindung zu
treten. Angebote unter M. F. beibringt die Expedition
des Auer Tageblatts.

Zahn-Ersatz

ohne Platten, Brückenarbeiten und Stützähne in allen bewährten Metallen nach dem neuesten Gussverfahren auf dem zahnärztlichen Gebiete. — Plombierungen der Zähne in Gold, Porzellan u. s. w. Umarbeitungen auch bei mir nicht angefertigten Zahn-Ersatzes. Reparaturen sofort. Mässige Preise. — Beste Ausführung. — Schonendste Behandlung.

E. Poepel, Aue
Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis dem Kaiserl. Postamt.

Visitkarten, Lithographie
in feiner Ausführung billigst
Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H.
Erst Poststrasse 18.

Eine elektrische Wäschmangel
Ansch. gefabrlos auch für Handbetrieb, sowie eine
Wäscheschleuder
haben überjet zur gefr. Verw. beim
Ottile vorw. Fritzsche
Aue, Albertstr. 6.

Bäckerei
ist krankheitshalber bei 4000 Mt. Anzahlung zu verkaufen.
Offerten unter Bäckerei an die Tageblatt-Expedition
erbeten.

21 bänd. Meyer-Lexikon,
vollständig neu, zu verkaufen.
Angebote unter W. B. 111 an die Tageblatt-Exp.

Bauland - Verkauf.
Günstig für Fabrikanten!
Baugrundstück, 6300 qm groß, an der Haupt-
strasse gelegen, wo in Kürze die elektrische Bahn mit
Wätereckbahn direkt an dem Grundstück vorbei führt, nebst
Wasserleitung mit ausreichendem und gutem Wasser, sowie
elektr. Zentrale unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Gutbesitzer **Louis Gieseler, Giesnitz i. Erzgeb.**

Naturheil-Verein I Aue
Die Mitglieder werden um zahlreiche Beteiligung
beim Begräbnis unseres Mitgliebes
Herrn Erdmann Lorenz,
Donnerstag, mittag 1/2 1 Uhr gebeten.
Der Gesamtvorstand.

Villengrundstück
zu verkaufen (schöne Lage
Aue). Off. unter A. M. 10
an die Tageblatt-Expedition.
Pilschows
rotbraun, hochfein 48 Mt.
2 (schöne Matratzen) à 18 Mt
und 1 gr. Chaiselongue zu
verf. Poststr. 22 part.

Ein Pferd
(Fuchs-Wallach) sofort billig
zu verkaufen. Quer Ein-
spanner. Ernst Meier,
Gutehof, Neudorf, Post
und Bahnhofsstation Jägersbrunn.

Wäschmangel
für Hand- auch für Kraftbetrieb
tadellos, unter Garantie ver-
kauft. Off. unt. L. V. 1499 an
die Exped. d. Auer Tagebl. erb.
Bauschm. über 100
angeh. erhalten sein. Preis
zum Schluß. Wechsel (auch
für Strassen) schnell und
vorb. u. Vertriebspunkt
G. Meier, Leipzig, Poststr.
Sprechzeit 9-11, Sonntag 11-2
The. 1111

Möbl Zimmer
zu verkaufen. Sie fragen
an der Tageblatt-Expedition.

Auer Tageblatt
Wichtigstes Informationsorgan

Die Homöopathische Abteilung
von
Kuntze's Apotheke
bringt Ihre Medikamente in empfehlende Erinnerung.

Nachruf.
Am Montag, den 6. Februar entschlief
ganz unerwartet unser Vereinsmitglied
Herr Hoteller
Erdmann Lorenz
im Alter von 59 Jahren.
Wir verlieren in dem Heimgegangenen
einen braven Kollegen und treuen För-
derer unserer gewerblichen Interessen.
Sein Andenken werden wir in Ehren
halten.
Die Beerdigung findet Donnerstag
mittag 1/2 1 Uhr statt.
Sammeln um 12 Uhr bei Kollegen
Chr. Lingel (Edelweiss).
Der Gastwirtsverein Aue.
Der Vorstand C. Jantzen.



Verhandelt für
u. alle Artikel
zur Krankenpflege
Tadellose gute Qualitäten
empfiehlt
Curt Simon, Centraldrugerie